

Das Konzept der individuellen Lernzeit am Bodensee-Gymnasium

Die individuelle Lernzeit in der Mittelstufe umfasst drei Komponenten: Frühwarnsystem, rechtzeitige Förderangebote und Flexibilisierungsjahr.

Beobachtung und Rückmeldung

Das Lernverhalten und der Lernerfolg aller Schüler werden von Beginn der 5. Klasse an beobachtet und begleitet. Aufkommende Schwierigkeiten und mögliche Lösungen werden rechtzeitig mit den Eltern besprochen. Es soll sichergestellt werden, dass jeder Schüler eine seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechende Schullaufbahn durchläuft und dass nach jeder Jahrgangsstufe die für ihn bestmögliche Entscheidung getroffen wird.

Frühzeitige Förderung

Mit Beginn der zweiten Fremdsprache und im Verlauf der siebten Jahrgangsstufe der Mittelstufe entstehen Unterschiede bei der individuellen Lernsituation. Um diesen Unterschieden Rechnung zu tragen, haben wir die Intensivierungsstunden in der 6. Klasse so organisiert, dass schwächere und stärkere Schüler besser gefördert werden können. Das Flexibilisierungsjahr bieten wir so früh wie möglich, d.h. in der 8. Jahrgangsstufe an. Das bedeutet, dass Schüler am Ende der knapp bestandenen 8. Klasse oder bis zwei Wochen nach Ende des Halbjahres in der 8. Klasse sich für eine individuell gestaltete Wiederholung der Jahrgangsstufe entscheiden können.

Beratung und Betreuung

Eine intensive Beratung und Begleitung durch den Fachlehrer, den Klassenleiter und die Pädagogische Betreuerin der Mittelstufe soll es dem betroffenen Schüler erleichtern, seine Stärken und Defizite zu erkennen und seinen Stundenplan je nach Förderbedarf festzulegen. Im Flexibilisierungsjahr kann der Pflichtunterricht um bis zu 6 Stunden in einzelnen Vorrückungsfächern reduziert werden, in denen der Schüler Förder- und Stützkurse bzw. Unterricht in Parallelklassen besucht. Stillarbeitsphasen in der Schulbibliothek ergänzen und vertiefen den persönlichen Lernplan.